



NACHRICHTEN
AUS DER HEIMAT

www.donau-post.de

Katzenurlaubsfernsehen

Wenn Adelheid in Urlaub fährt, stellt sich ihr ein Problem, denn sie hat eine Katze, braun-weiß getigert, schön.

Die Nachbarin bringt Futter, das hat sie arrangiert, nur meint sie, dass der Katze, es langweilig jetzt wird.

Da weiß sie rasch die Lösung, knipst den Fernseher nicht aus; so kann sie täglich schauen - auch die Sendung mit der Maus.

Oskar Stock

Fülle von Informationen beim Pfarrfamilienabend

Wörth. Am Samstag beginnt nach dem Vorabendgottesdienst um 19 Uhr im Pfarrheim der Pfarrfamilienabend, an dem alle Pfarrangehörigen teilnehmen können. Bei diesem vom Pfarrgemeinderat organisierten Abend erhalten die Gäste aktuelle Informationen über die Arbeiten zum Pfarrarchiv von Ortsheimatpfleger Fritz Jörgl und zur geplanten Sanierung des Pfarrhofs. Ein unterhaltsamer Bilderbogen wird an das Wirken von Pater John in der Pfarrei erinnern. Ferner können Fragen und aktuelle Anliegen der Pfarrei besprochen werden. Der Abend wird von einer Gruppe Ordensschwwestern aus Tansania (Ostafrika) mit afrikanischen Liedern mitgestaltet. Die Schwestern werden auch die Messe am Sonntag um 10 Uhr mit der Trommelgruppe der KAB rhythmisch begleiten. Auch dazu ist die gesamte Pfarrgemeinde eingeladen. Die offizielle Verabschiedung von Pater John findet dann am Sonntag, 7. August, um 10 Uhr statt.

Fesselnde Geschichten

Wörth. Fridolin, der kleine Laubfrosch, Pucki, das Eichhörnchen oder Lucie und Tom, die beiden Großstadtkinder, sind die Hauptdarsteller im Buch von Helene Riedl, die in ihrem Erstlingswerk auf 181 Seiten kindgerecht und mit viel Gefühl fesselnde und ergreifende Tier- und Kindergeschichten erzählt. Diese ansprechende Lektüre mit Zeichnungen von Christine Glözl, erschienen im Verlag Cl. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei Straubing, ist ab sofort zum Preis von 12,80 Euro auch in der Geschäftsstelle der Donau-Post erhältlich. Mit einem Teil der Einnahmen unterstützt die Autorin (wir berichteten ausführlich über das gelungene Ergebnis ihrer Arbeit) eine soziale Initiative. Ihre Zuwendung ist für die bekannte BR-Aktion „Sternstunden“ bestimmt.

Feier und Neuwahlen

Hofdorf. Die Eishockeyfreunde treffen sich am Samstag um 17 Uhr im Sportheim Illkofen zur Saisonabschlussfeier. Für das leibliche Wohl wird mit Grillspezialitäten, mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Die kleinen Mitglieder haben am Sportgelände genügend Platz für Spiel und Spaß. Nach einem kurzen Saisonrückblick und der Verabschiedung des langjährigen Trainers Tobias Dürschl wird die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durchgeführt. Die Tagesordnung: Totengedenken, Protokoll des Schriftführers, Tätigkeitsbericht des Sportwarts, Berichte des Schatzmeisters und des Kassenprüfers, Neuwahlen, Wünsche, Anträge und verschiedene Angelegenheiten. Ergänzende Anträge und Anregungen sollten beim Vorsitzenden fristgerecht eingereicht werden.



Cornelia Schmid und Josef Raab vom Förderverein „Palayam School India“ begrüßten die Zuhörer des Benefizkonzertes. – Sangen Soli: Die Leiterin des Chores „Wörthissimo“, Andrea Feldmeier, und Melanie Moncher (im Hintergrund links Elke Renner). – Sorgte am Mischpult dafür, dass die Lieder auch richtig beim Publikum ankamen: Der Wörther Horst Lustenberger. (Foto: Christl)

„Wörthissimo“ sang für einen guten Zweck

Benefizkonzert beim Nepal-Himalaya-Pavillon unterstützt Förderverein „Palayam School“

Wiesent/Wörth. (kris) Eine musikalische Reise durch Bayerisches, Pop und Swing erlebten – wie bereits berichtet – die rund 200 Besucher bei dem Konzert des Chores „Wörthissimo“ am Sonntagabend. Vor der malerischen Kulisse des Nepal-Himalaya-Pavillons sangen die Chormitglieder unter dem Motto „total tonal“ Lieder der verschiedensten Stilrichtungen. Durch das Programm führte Theo Schwimmbeck, instrumental wurde die Veranstaltung durch die Regensburger Band „Wolke7“ gestaltet.

Zunächst begrüßten Cornelia Schmid und Josef Raab vom Förderverein „Palayam School“ die Gäste herzlich und stellten diesen vor. Dankesworte richteten sie an den Chor mit ihrer Leiterin Andrea Feldmeier und an Pavillon-Besitzer Heribert Wirth „für die Unterstützung dieser Sache durch dieses Benefizkonzert“. Cornelia Schmid berichtete, wie sie im Februar 2007 erstmals nach Südost-Indien gereist und wie sie von den ärmlichen Zuständen in diesem Land schockiert war. Damals hatte sie auch die Schweizerin Verena Stahel-Brons kennengelernt, die mit ihrem Verein zwei Schulen in Kujalapalayam und Bommaiarpalayam mit damals

1500 Kindern unterstützte. Und da sei in ihr auch die Idee geboren worden, dass man von Deutschland auch so etwas auf die Beine stellen könnte, endlich einmal das Gefühl zu haben, dass man direkt vor Ort helfen könne.

Zu Hause angekommen, hat sie mit Anita und Josef Raab aus Wiesent sowie mit Roshini und Robert Allmeier bei einer Geburtstagsfeier erstmals über ihre Idee gesprochen. Eine Woche später fand bereits die Gründungsversammlung dieses Fördervereins statt.

Neues Schulgebäude entsteht

Durch mehrere Veranstaltungen in den vergangenen drei Jahren – auch auf dem Gelände des Nepal-Himalaya-Pavillons – kam Geld in die Kasse – immerhin bereits 50000 Euro seit der Gründung. Mit dieser Summe könne man in Indien viel erreichen. So berichteten sie weiter, dass zwischenzeitlich zusammen mit dem Schweizer Verein fünf Klassenzimmer auf ein bestehendes Schulgebäude gebaut wurden. Es wurden ein gebrauchter Schulbus gekauft, Tische und Bänke für die Kinder finanziert, damit sie nicht mehr am Boden sitzen müssen. „Mittlerweile besuchen 2000 Kinder

unsere beiden Schulen“, stellte Cornelia Schmid erfreut fest.

Zusammen mit dem Schulleiter habe man im vergangenen Jahr darüber gesprochen, was als nächstes zu tun sei. Die Antwort war klar: Ein neues Schulgebäude sollte in der Bomaiyarpalayam-Schule entstehen. Zwischenzeitlich ist der Rohbau für die vier neuen Klassenzimmer fast fertig. Aber für den Ausbau der Schule fehlt noch das Geld. Durch die Einnahmen aus der Benefizveranstaltung könne man dieses Ziel weiterverfolgen, stellten Cornelia Schmid und Josef Raab fest.

junges Mädchen ...“ und sie erhielten ebenso viel Applaus wie Chorleiterin Andrea Feldmeier, die „Saving all my love“ von Whitney Houston und „The closest thing to crazy“ von Katie Melua solo sang.

Die Choreographie für die Auführungen hatte Veronica Bertsch übernommen und Horst Lustenberger sorgte am Mischpult dafür, dass die Lieder beim Publikum auch perfekt ankamen. Die Regensburger Gruppe „Wolke 7“ setzte sich zusammen aus Christoph Luschmann am Schlagzeug, Bernd Siegerist am E-Bass und Kevin Düringer am E-Piano.

Vor Beginn der Veranstaltung und in der Pause verkauften Mitglieder des Fördervereins „Palayam School“ selbstgemachte indische Köstlichkeiten. Der Erlös fließt natürlich wieder dem Projekt in Indien zu.

Info

Der Chor „Wörthissimo“ wurde im Mai 2008 von seiner Leiterin Andrea Feldmeier gegründet. Interessierte Sänger können sich unter der Telefonnummer 09482/959811 melden. Homepage: www.woerthissimo.de

Der Förderverein „Palayam School“ hilft, in Indien eine Schule auszubauen. Vorsitzende ist Cornelia Schmid, in der Vorstandschaft ist auch der Wiesentener Josef Raab. Homepage: www.dorfschule-in-indien.de

Kegekurs bei „K.i.W.“

Wörth. Im Rahmen der „K.i.W.“-Reihe „Stadt(ver)führung“ bieten die Kegel-Weltmeisterin Beate Geier und ihr Mann, der dreifache Champions-League-Sieger Karl „Charly“ Geier, am Samstag zwischen 10 und 17 Uhr auf der Bahn im Gasthof Geier einen Kegekurs an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, einige Plätze sind aber noch frei. Anmeldung und Einteilung bei Karl und Beate Geier unter Telefon 09482/2583. Der Kurs ist kostenlos und die Bahngebühr übernimmt der Gasthof Geier. Spenden sind aber durchaus willkommen.

Kulturfahrt der Sektion

Wörth. Eine Kulturfahrt der Sektion Wörth des Bayerischen Waldvereins führt am Sonntag, 7. August, nach Augsburg, wo die Teilnehmer den Spuren der reichen Fugger folgen können. Besichtigt werden auch das Rathaus mit dem goldenen Saal und der Mariendom. Zwischendurch besteht Gelegenheit zum Mittagstisch. Abfahrt mit Privatautos nach Regensburg ist um 7 Uhr beim Kino. In Regensburg geht es dann mit dem Zug weiter nach Augsburg. Rückkehr wird gegen 19.30 Uhr sein. Organisator ist Walter Lein. Anmeldungen sind bis spätestens Freitag bei Franz Amann unter Telefon 3714 möglich.



GÄSTE IN GETRÄNKEFABRIK. Ganz konzentriert und interessiert waren die jungen Besucher, die am Dienstag im Wörther Gewerbegebiet „Haslet“ einmal einen Einblick in die Betriebs- und Produktionsabläufe eines regionalen Unternehmens bekamen. Die Mädchen und Buben des Pfarrers Freimuth-Kindergartens mit Leiter Tobias Schreier und von der Klasse 4b der „St. Stephan“-Grundschule Alburg mit Lehrerin Dorothea Thom, die sich mit dem Vortrag einer harmonischen Melodie samt lobendem Text für Einladung und Bewirtung bedankten, bekamen an diesem Vormittag Informationen aus erster Hand von Christine und Erich Rieder. Beide begleiteten die aufmerksamen Besucher auf dem Weg durch die Hallen, stellten die technischen Einrichtungen vor und standen den Fragen Rede und Antwort. In den Blickpunkt rückten unter anderem die hochwertigen Abfüllanlagen, die Herstellung der Pet-Flaschen und das Recyclingverfahren. Aus dem Granulat, so erklärte der Inhaber (unser Bild), entstehen wieder neue Rohlinge, auch Fasern für Textilien und sogar Stühle aus Plastik. Diese Lehrstunde ergänzten nicht zuletzt die Gewinne bei der Gewerbebeschau. Die Anerkennung für das bemerkenswerte Ergebnis des Malwettkampfs zum Thema „Früchte aus aller Welt“, das die kreativen Schüler mit den olympischen Ringen darstellten, ergänzten noch 100 Euro für die Klassenkasse, 50 Liter Limonade und zwei Eintrittskarten für das Festspiel „Das Dschungelbuch“ im Haus Thurn und Taxis. Nach der Auslosung in der Schule durften Clara Hartwig und Lucas Eiglmeier am Samstag diese Aufführung in Regensburg besuchen. Foto: Raith